

Protokoll

Zur 33. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 5. Juli 2021

Zeit : Montag, den 5. Juli 2021, von 18:32 Uhr bis 20:11 Uhr

Ort : Bürgerhaus Nöbdenitz, Bürgersaal,
in 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Dorfstraße 2

Anwesenheit:

Anwesende Ausschussmitglieder

stimmberechtigt:

Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion) – Vorsitzender des Ausschusses
Frau Katja Keller (Fraktion DIE LINKE) – stellv. Vorsitzende des Ausschusses
Herr Markus Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) – Vertretung für Frau Schröter
Herr André Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Wolfgang Göthe (CDU-Fraktion)
Herr Wolfgang Großmann (Fraktion Die LINKE)
Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Jürgen Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) – Vertretung für Herrn Landgraf
Herr Jörg Misselwitz (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Peter Mittelstädt (SPD-Fraktion)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)

entschuldigtes Ausschussmitglied:

Herr Stefan Helbig (SPD-Fraktion)
Herr Lutz Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Steffen Plaul (fraktionslos- nicht stimmberechtigt)
Frau Catja Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln)

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.

Anwesend sind: siehe Verlauf der Sitzung

Anwesende Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Uwe Brenn (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Maik Lorenz (CDU-Fraktion)
Herr Erich Zapp (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)

unentschuldigte Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):

Herr Pardeep Singh Kahlon (Fraktion Neues Forum)
Herr Ralf Rölicke (SPD-Fraktion)
Herr Hein-Peter Steuernagel (Fraktion Die LINKE)

Anwesende Gäste: (anwesend siehe Protokollverlauf)

Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Golla – Mitarbeiter Bauhof

- Herr v. Roeder – Praktikant Bürgermeisteramt/Öffentlichkeitsarbeit
- Pfarrer Eisner – Vorsitzender des Gemeindegemeinderats der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Schmölln
- Herr Krause – stellv. Vors. des Gemeindegemeinderats der Ev. - Luth. Kirchengemeinde Schmölln
- Herr Golde – Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH
- Frau Schmidt – Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH
- Presse:** Herr Bayer – OTZ
- Bürger:** 2

Öffentlicher Teil

Tagesordnung (geändert siehe TOP. 2)

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 32. Tagung des Technischen Ausschusses am 14. Juni 2021 (öffentlicher Teil)
4. Vorstellung Antrag der ev.-luth. Kirchengemeinde Schmölln für Zuschuss zur Sanierung des 4. Bauabschnittes
(Gäste: Pfarrer Eisner, Herr Krause)
5. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
6. Sonstiges
7. Beschlussvorlagen Vorl. Nr.:
 - 7.1 Vergabe der Planungsleistung: Überbetriebliche Nutzung der Abwärme aus Industrie und Gewerbe in Schmölln V 0469/2021
 - 7.2 Austausch von 97 Stück Straßenlampen mit Umstellung auf LED V 0473/2021

Die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 30.06.2021. (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen vor der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnung beigefügte Unterschriftenliste wird bis zum 03.08.2021 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Tagung

zu 1.: Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von dem Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Herrn Hippe, geleitet. Herr Hippe eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 stimmberechtigten anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Hippe hinterfragt bestehende Änderungswünsche zur Tagesordnung des öffentlichen Teils. (Anlage 2)

Herr Eler beantragt die Absetzung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes:

7.1 Vergabe der Bauleistung:

„Engstellenbeseitigung im Bereich Ronneburger Straße 39“; V 0459/2021

da sich der Sachverhalt derzeit noch zur Klärung bei der Vergabekammer in Weimar befinde.

Da keine weiteren Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung vorliegen, stellt Herr Hippe diese ohne den TOP 7.1 zur Abstimmung.

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. geänderten Tagesordnung.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Die Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 32. Tagung des Technischen Ausschusses am 14. Juni 2021 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Herrn Hippe zur Abstimmung gestellt (Anlage 3).

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltungen
(11 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 4.: Vorstellung Antrag der ev.-luth. Kirchgemeinde Schmölln für Zuschuss zur Sanierung des 4. Bauabschnittes

Herr Schrade erklärt, dass man sich hinsichtlich des Baugeschehens an der Kirche derzeit mit dem letzten Bauabschnitt befasse. Aufgrund unvorhersehbarer Kostensteigerungen sei die Kirchgemeinde, ähnlich wie vor ca. 2 Jahren, mit der Bitte um finanzielle Unterstützung an die Stadt herangetreten. (Anlage 4)

Er übergibt das Wort an Pfarrer Eisner. Dieser dankt noch einmal für die positive Bescheidung des Antrages von vor 2 Jahren. Nachfolgend führt er anhand einer Präsentation zum aktuellen Stand des Baugeschehens aus, beschreibt die geplanten Arbeiten im 4. Bauabschnitt und erläutert die Einzelkostenaufstellung sowie den Finanzierungsplan zur Maßnahme. (Anlage 5)

Frau Dr. Werner betritt 18:48 Uhr den Sitzungssaal. (12 anwesende Ausschussmitglieder)

Herr Katzenberger hinterfragt vorhandene Besitzstände (Immobilien, Land) der Kirche und bittet, falls vorhanden, um kurze Ausführungen hierzu. Herr Eisner antwortet, dass sich die Kirchgemeinde in Besitz einer Immobilie befinde, dem Kantorat am Kirchplatz 6. Zwei weitere von der Kirchgemeinde genutzte Gebäude gehören der Landeskirche und dienen der Unterstützung der Pfarrarbeit. Die Gemeinde sei lediglich für die Unterhaltung der Gebäude zuständig. Darüber hinaus sei man im Besitz von ca. 9 ha Wald (Teile des Lohsenwaldes). Aufgrund von Windbruch, anhaltender Trockenheit und Schäden, verursacht durch den Borkenkäfer, habe man die Unterhaltung des Waldes in den letzten 3 Jahren aber vorrangig bezuschussen müssen.

Aus städtebaulicher Sicht sollte man sich für eine Bezuschussung der Baumaßnahme aussprechen, argumentiert Herr Schrade. Die erste Grobkostenschätzung habe Kosten in Höhe von 900.000 Euro ergeben. Mittels weiterer Untersuchungen habe man anschließend feststellen müssen, dass die Maßnahme umfangreicher und somit kostenintensiver ausfallen werde als angenommen. Hinzu käme die Aussage des Thüringer Landesverwaltungsamtes, welches die vollständige Sanierung des Kirchenbaus zur Voraussetzung für die Bewilligung von Fördermitteln erklärt habe.

Herr Göthe möchte wissen, in welcher Höhe die Stadt bisher Mittel für das Bauvorhaben bewilligt habe. Herr Schrade antwortet, dass bisher 239.000 Euro für die Umsetzung des Projektes bereitgestellt worden seien. (189.000 Euro (= 20 % der 900.000 €) zzgl. des einmaligen Zuschusses in Höhe von 50.000 Euro auf Antrag der Gemeinde vor 2 Jahren)

Herr Göthe fragt, ob die Kirchgemeinde schon einmal in Betracht gezogen habe das Waldstück an die Landeskirche zu veräußern sowie zusätzlich ein Darlehn aufzunehmen. Pfarrer Eisner antwortet, dass diese Variante noch nicht überdacht worden sei, der Erlös bei Verkauf an die Landeskirche aber wahrscheinlich gering ausfallen werde. Ein Darlehn in Höhe von 150.000 Euro habe der Kirchenkreis bereits aufgenommen. Herr Göthe weiß, dass das angesprochene Darlehn lediglich der Zwischenfinanzierung diene. Mit Bewilligung der beantragten Fördermittel erhalte der Kirchenkreis die Gelder zurück.

Frau Keller bittet darum, die Unterlagen um den damals gefassten Beschluss zu ergänzen. Ihre Frage, ob in diesem eine Obergrenze hinsichtlich der Bezuschussung festgelegt worden sei, verneint Herr Schrade.

Herr Mittelstädt führt aus, dass die SPD-Fraktion diesen Antrag unterstützen werde. Das Bauwerk sei stadtbildprägend und für jedermann nutzbar. Als stellv. Vorsitzender des Kirchbauvereins informiert Herr Mittelstädt, dass man bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt Spenden in Höhe von 115.000 Euro an die Kirchgemeinde habe übergeben können. Die Spendenbereitschaft habe zugenommen, der Zuspruch für diese Baumaßnahme sei groß.

Herr Eisner und Her Krause verlassen 19:04 Uhr den Sitzungssaal.

zu 5.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ehrenamtliches Engagement in Schmölln

Ein Bürger äußert sich positiv hinsichtlich des Zustandes der Außenanlagen des Gemeindehauses in Schloßig und der Arbeit im Corona-Testzentrum in Schmölln. Beide Maßnahmen werden ehrenamtlich betreut. Die Würdigung der erbrachten Leistungen durch Privatpersonen und Klein- bzw. Mittelständler vermisse er in den Sitzungen des Stadtrates. Stattdessen werde die Arbeit der Verwaltung hervorgehoben.

Fördermittel Tatami

Gerüchten zufolge hätte die Stadt die Fördermittel für das Tatami nur bewilligt bekommen, da die Aufnahme von Flüchtlingen zugesagt worden sei, berichtet ein Bürger. Herr Schrade äußert, dass an diesen Gerüchten nichts Wahres sei. Er zeigt sich verärgert, da er diese Frage schon einmal beantwortet habe. Auch dem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Köhler, sei seiner Zeit ähnliches unterstellt worden. Dies sei Unfug. Der Bürger möge die Antwort doch bitte weiterreichen, um diese Gerüchte zu beenden.

Windkraftanlagen

Ein Bürger erinnert sich an eine Beschlussfassung: Keine Windräder in Schmölln. Er möchte wissen, ob dieser noch relevant sei. Herr Schrade antwortet, dass ihm ein solcher Beschluss nicht bekannt sei. Zudem sei für die Ausweisung der Windvorranggebiete die Regionalplanung zuständig. Dem Stadtrat fehle für eine solche Entscheidung die notwendige Kompetenz.

zu 6.: Sonstiges

Bahnübergang Lohma

Herr Schrade informiert, dass der Bahnübergang in Lohma seit dem 30.06.2021 für den Verkehr wieder freigegeben sei. Er dankt allen Beteiligten (DB, Ortsteilbürgermeister, Bauamt, Container-Dienst Seyfarth GmbH usw.) für das Voranbringen in den letzten Tagen.

Ein Bürger verlässt 19:08 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Mittelstädt weist darauf hin, dass noch immer ein Hinweisschild aufgestellt sei, welches die Umleitung Lohma/Nöbdenitz in Richtung Burkensdorf ausweisen würde. Herr Erler nimmt den Sachverhalt zur Prüfung entgegen.

Herr Großmann informiert, dass sich der am Bahnübergang verfüllte Splitt bereits auf der Fahrbahn befinde. Der Bauhof möge dies bitte im Blick behalten.

Herr Gampe berichtet, dass am 02.07. eine kleine Eröffnungsfeier stattgefunden habe. Im Namen einiger Bürger spricht er Herrn Schrade und dem Bauamt hierfür deren Dank aus.

Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Herr Brenn weist auf dringend notwendige Pflegeschnitte in folgenden Bereichen hin:

- Altenburger Str. 30 (Vegetation vom angrenzenden Grundstück ‚wuchert‘ auf Gehweg);
- Robert-Koch-Str. gegenüber vom Krankenhaus hinter der Kurve (Hecke behindert Gehwegnutzung)
- Coswitzanger (Vegetation wächst von Mauer auf den angrenzenden Rad-/Fußweg)

Herr Großmann informiert, dass die Berggasse in Lohma kaum noch passierbar sei. Das ältere Anliegerehepaar, welches sich bisher um die Passierbarkeit der Gasse gekümmert habe, sei hierzu nicht mehr in der Lage.

Die auf dem Knopfspielplatz in der H.-v.-Helmholtzstr. installierte Rollenrutsche sei nicht mehr nutzbar, da die Rollen durch aufgebrachten Kies während des Spielens blockiert werden, informiert Herr Gampe. Des Weiteren sei er von Eltern auf den fehlenden Sonnenschutz auf verschiedenen Spielplätzen hingewiesen worden (kurzfristig: Anbringen von Sonnensegeln, auf lange Sicht Baumanpflanzungen vornehmen). Er bittet um Prüfung.

Herr Gampe regt an, über die Anschaffung eines kleineren Rasentraktors für den Bauhof Schmölln nachzudenken. Es gäbe nur ein sehr großes Fahrzeug für die Mahd der Sportplätze, welches aber für den Einsatz auf kleineren Rasenflächen ungeeignet sei. Herr Erler schlägt vor im nächsten Technischen Ausschuss darüber zu beraten.

Sondernutzungsgebühren / Abrisshaus Breitscheidstr.

Herr Brenn berichtet verärgert über die sehr hohen anfallenden Gebühren für das Einrichten eines dreitägigen Containerstellplatzes. In diesem Zusammenhang möchte er wissen, welche Kosten durch die seit 30 Jahren notwendigen Sicherungsmaßnahmen am und um das Abrisshaus in der Breitscheidstr. angefallen sind und wer für diese aufkommen muss. Herr Schrade verweist auf die Sondernutzungsgebührensatzung, in welcher die Kosten für die Tatbestände geregelt seien. Fragen hierzu könne das zuständige Fachamt beantworten. Die Kosten für die Sicherungsmaßnahmen werden grundsätzlich dem Eigentümer in Rechnung gestellt, so auch in dem o.g. Fall. Dies geschehe durch die Bauordnungsbehörde des Landratsamtes.

Die Stadt habe zudem beim Amtsgericht eine Zwangsversteigerung der Immobilie beantragt, um den Zustand zu beenden.

zu 7.: Beschlussvorlagen

zu 7.1: Vergabe der Planungsleistung: Überbetriebliche Nutzung der Abwärme aus Industrie und Gewerbe in Schmölln; Vorl. Nr.: 0469/2021

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag und fasst die Sachdarstellung zusammen (Anlage 6). Fördermittel hierfür könne lediglich eine Kommune erhalten und keine kommunale Gesellschaft. Deshalb müsse die Beauftragung seitens der Stadt erfolgen. Die außerplanmäßige Ausgabe werde am 12.07. vom Hauptausschuss vorberaten und am 22.07. vom Stadtrat beschlossen. Der Technische Ausschuss werde demnach heute nur eine Empfehlung abgeben können und den Stadtrat bitten, die Beschlussfassung am 22.07. an sich zu ziehen, um keine weitere Zeit zu verlieren.

Da über Vergaben bis 250.000 Euro in der Regel der Ausschuss entscheidet, habe man sich an dieser Stelle für eine öffentliche und somit transparente Vorberatung entschieden.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimme/ 0 Stimmenthaltung
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0491/2021

zu 7.3: Austausch von 97 Stück Straßenlampen mit Umstellung auf LED; Vorl. Nr.: 0473/2021

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag sowie die Sachdarstellung (Anlage 7).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimme/ 0 Stimmenthaltung
(12 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0492/2021

Herr Schrade hinterfragt bestehende Einwände hinsichtlich der Teilnahme am nichtöffentlichen Teil von Herrn Golde und Frau Schmidt (Ingenieurbüro für Bauwesen und Wasserwirtschaft GmbH) zum TOP.: 10.1 und dem Praktikanten der Stadtverwaltung Herrn von Röder, welcher eine Vertraulichkeitserklärung unterzeichnet habe. Es bestehen keine Einwände.

Herr Hippe beendet den öffentlichen Teil der 33. Tagung des Technischen Ausschusses um 19:26 Uhr. Herr Golla, die Presse und der Bürger verlassen den Sitzungssaal.

W. Hippe
Vorsitzender
des Technischen Ausschusses

Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.